Fachverband Chinesisch e.V.

Prof. Dr. Andreas Guder
Fachverband Chinesisch e.V.
Ostasiatisches Seminar
Fabeckstr. 23-25, 14195 Berlin

Februar 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Fachverbands Chinesisch,

zum chinesischen neuen Jahr möchte Ihnen der neue Vorstand des Fachverbands, wie es bereits Tradition ist, einen kurzen Überblick über aktuelle und geplante Aktivitäten geben:

In den vergangenen zwei Jahren haben wir alle die Möglichkeiten des digitalen Austauschs ausgebaut und intensiv zu nutzen gelernt. Allmählich steigt in diesen Wochen die Hoffnung, dass nach drei Jahren Pandemie, die uns von vielen Partnern im chinesischsprachigen Raum getrennt hat, bald wieder direkte Kontakte und Austausch möglich werden – Fremdsprachenunterricht braucht Motivation, und Motivation entsteht vor allem durch den direkten Kontakt mit Sprache und Kultur!

Ungeachtet der vielfältigen Vorteile von Online-Veranstaltungen sollen und können diese kein Ersatz für Präsenzveranstaltungen sein. Wir haben uns daher sehr gefreut, dass wir im letzten Jahr unsere Fachverbandstagung in Präsenz abhalten konnten: Die 22. Tagung des Fachverbands mit dem Thema „Sprache – Welt – Erfahrung: Virtuelle und reale Begegnungs- und Kommunikationsräume“ (1.–3. September 2022 in Tübingen) bot den etwa 100 Teilnehmenden die Gelegenheit, sich über ein breites Themenspektrum zu informieren und auszutauschen, angefangen vom E-Learning über interkulturelle und landeskundliche Aspekte des Spracherwerbs bis hin zu Standards und unterrichtspraktischen Fragestellungen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Herrn Prof. Dr. Achim Mittag und Frau Dr. Vera Schick vom Fach Sinologie an der Universität Tübingen ganz herzlich für die hervorragende Organisation der Tagung bedanken, die mit ihren internationalen Keynotes und den beiden öffentlichen Podiumsdiskussionen unter Beteiligung des Bildungsnetzwerks China, des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) sowie Vertretern aus Wirtschaft und Bildungspolitik ein großer Erfolg war!

In seiner „Tübinger Erklärung“ konstatiert der Fachverband noch einmal öffentlich großen Entwicklungsbedarf in Bezug auf die Förderung von Chinakompetenz im Schulbereich. Darüber hinaus wird empfohlen, die Aus- und Fortbildung von Chinesischlehrkräften weiter zu professionalisieren, das Fach auch auf bildungspolitischer Ebene mehr in den Fokus zu rücken und die Herkunftssprache von bilingualen Schülerinnen und Schülern stärker anzuerkennen.

Auf dieser Tagung wurde in der Mitgliederversammlung auch der neue Vorstand des Fachverbands gewählt, der sich hiermit vorstellen möchte:

- Prof. Dr. Andreas Guder 顾安达 (Freie Universität Berlin; 1.Vorsitzender): Zeitschrift CHUN, Website, Öffentlichkeitsarbeit, Lehramtsausbildung
- Dr. DIAO Lan 刁岚 (Gymnasium Marienthal Hamburg; 2. Vorsitzende): Chinesisch an Schulen, Schulaustausch, Zeitschrift CHUN, Ansprechpartnerin für chinesische Muttersprachler:innen, Fortbildungen für Lehrkräfte
- Dr. Christina Bazant-Kimmel 黎思婷 (Universität Wien): Chinesisch an Hochschulen, Friedhelm-Denninghaus-Preis, Ansprechpartnerin für Chinesisch in Österreich
- Dr. Marion Krames 荣玛丽 (Lehrbeauftragte an der Universität Luxemburg): Forschung, Zeitschrift CHUN, Internationale Kontakte
- Dr. JIN Meiling 金美玲 (Universität Frankfurt): Chinesisch an Hochschulen, Ansprechpartnerin für chinesische Muttersprachler:innen
- Sabine Schlieper 史碧娜 (Hainberg-Gymnasium Göttingen): Chinesisch an Schulen, Schulaustausch, Fortbildungen für Schullehrkräfte

Wir begrüßen die Kollegin Dr. Marion Krames im Vorstand und bedanken uns bei unseren langjährigen Vorstandsmitgliedern Prof. Dr. Henning Klöter und Dr. Hue San Do für die engagierte Mitarbeit. Beide werden weiterhin dem Fachverband verbunden bleiben und unsere Arbeit unterstützen.

Außerdem wurden die Kassenwartin Dr. Cornelia Schindelin und die Kassenprüferin Kerstin Isaak wiedergewählt. Mittelfristig sucht der Fachverband nach eine/m/r engagierten und zuverlässigen neuen Kassenwart(in) mit grundlegenden Buchführungs- und Datenschutzkenntnissen, der/die auch die Betreuung der Mailingliste übernehmen könnte. Der Fachverband zahlt hierfür eine kleine monatliche Aufwandsentschädigung. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich unter den jüngeren Mitgliedern jemand fände, der diese verantwortungsvolle Aufgabe von Cornelia Schindelin zu übernehmen bereit wäre! Bitte melden Sie sich bei uns direkt oder am Ende des unten verlinkten Fragebogens.

Im Herbst 2022 ist der Sammelband „*Hànyǔ Pīnyīn* in der Didaktik der chinesischen Sprache und Zeichenschrift“ als Band 17 unserer Reihe *SinoLinguistica* erschienen (Hrsg.: Dorothea Wippermann, Andreas Guder, JIN Meiling, WANG Jingling; München: IUDICIUM 2022, https://www.iudicium.de/katalog/86205-066.htm). Darin werden zahlreiche Aspekte der Verwendung des *Hànyǔ Pīnyīn* von zwölf Fachkolleginnen und -kollegen aus linguistischer, historischer, erwerbstheoretischer und unterrichtspraktischer Perspektive beleuchtet; so ist eine – auch weltweit gesehen – einzigartige Publikation entstanden, die Fragen des Einsatzes von *Hànyǔ Pīnyīn* im ChaF-Unterricht in ihrer Vielschichtigkeit präsentiert, neu aufbereitet und reflektiert. Für den 16./17. Juni 2023 ist in Frankfurt eine öffentliche Tagung geplant, auf der die Diskussion dieser Thematik fortgesetzt und vertieft werden soll. Nähere Informationen dazu werden noch über den Verteiler des Fachverbands verschickt.

Wissenschaftliche Beiträge, Beiträge aus der Unterrichtspraxis Chinesisch, Tagungsberichte oder Rezensionen zu Neuerscheinungen für unsere jährlich

erscheinende Fachzeitschrift *CHUN - Chinesischunterricht* senden Sie bitte wieder bis Ende Februar 2023 an chun@fachverband-chinesisch.de.

Alle älteren Ausgaben der Zeitschrift *CHUN - Chinesischunterricht* von 1994 bis 2019 sind inzwischen über den Hasp-Server der Universität Heidelberg unter dem folgenden Link online abrufbar: https://hasp.ub.uni-heidelberg.de/journals/chun

Dank einer Initiative des BMBF, der Kultusministerkonferenz und des Auswärtigen Amtes fanden 2022 mehrere Gespräche zur Förderung von Forschung und Unterrichtspraxis des Chinesischen als Fremdsprache statt, an der zahlreiche Mitglieder des Fachverbands beteiligt wurden. So ist zu hoffen, dass in den kommenden Jahren einige Projekte in Bezug auf die Fremdsprache Chinesisch realisiert und Forschungslücken geschlossen werden. Wir erwarten, in einem Jahr mehr darüber berichten zu können.

Das Online-Treffen der Länderbeiräte für Sekundarschulen hat unter dem Vorsitz von Sabine Schlieper am 7. Januar 2023 als erste Veranstaltung des Fachverbands das neue Jahr eingeläutet. Im Kreis der Fachkolleginnen und -kollegen wurde über den Mangel an geeigneten Lehrwerken für Chinesisch als zweite Fremdsprache gesprochen und darüber, wie diesem entgegengewirkt werden kann. Weitere Themen waren Maßnahmen gegen die Stagnation bzw. den Rückgang der SuS-Zahlen, der Wunsch nach konkreter Unterrichtsforschung in ChaF und Möglichkeiten der Aktivierung der FaCh-Mitglieder (siehe den Fragebogen am Ende des Schreibens).

Im kommenden Frühjahr findet eine Reihe von fachrelevanten Veranstaltungen statt. Den Auftakt macht am 11. März in Göttingen die 4. Arbeitstagung zur Chinesischausbildung im Rahmen von chinabezogenen BA-/MA-Studiengängen, bei der es um das Thema „Wortschatzdidaktik in Forschung und Unterrichtspraxis“ geht. Die Veranstaltung wird in Kooperation zwischen dem Ostasiatischen Seminar der Universität Göttingen und dem Akademischen Konfuzius-Institut Göttingen organisiert. Informationen zur Arbeitstagung und der Link zur Anmeldung wurden über den E-Mail-Verteiler des Fachverbands bekannt gemacht.

Am 25. März findet an der Brecht-Schule Hamburg das 13. Norddeutsche Chinesischlehrkräftetreffen in Kooperation mit dem Konfuzius-Institut Hamburg statt. Entsprechende Informationen werden über den Fachverband versandt.

Vom 21. bis zum 23. April wird das 4. Internationale Symposium der Europäischen Vereinigung für Chinesisch als Fremdsprache (EACT / 欧汉会) an der Universität Southampton/England stattfinden. Thema dieser Fachkonferenz ist „Yesterday, Today and Tomorrow: Chinese Language Education in Secondary and Higher Education from a Multilingual and Multicultural Perspective“. (Tagungswebsite) Andreas Guder wird als Keynote Speaker an dieser Konferenz teilnehmen.

Wir freuen uns sehr, dass die Kolleginnen Prof. Dr. Barbara Mittler und Dr. Tao ZHANG zugesagt haben, gemeinsam mit der China-Schul-Akademie Heidelberg die 23. Fachverbands-Tagung im Jahr 2024 an der Universität Heidelberg, Center for East Asian and Transcultural Studies (CATS) zu organisieren. Die Tagung soll vom

11. bis 13. April 2024 in Heidelberg unter dem Motto „Grenzen überwinden: Dimensionen der Chinakompetenz“ veranstaltet werden. Über unseren Mailverteiler und unsere Website werden wir Ihnen rechtzeitig den Call for Papers zukommen lassen.

In naher Zukunft ist geplant, eine Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der aktuellen Satzung des Fachverbands ins Leben zu rufen. Wer an einer Mitarbeit Interesse hat, möchte sich bitte jetzt schon an DIAO Lan wenden (lan.diao1@bsb.hamburg.de).

Auch generell möchte der aktuelle Vorstand gerne wissen, welche Erwartungen und Wünsche Sie an den Fachverband Chinesisch haben, denn die Arbeit und der Erfolg des Fachverbands hängen vom Engagement seiner Mitglieder ab. Darüber hinaus ist es uns ein wichtiges Anliegen, Ihnen ausreichend Möglichkeiten zu bieten, sich entsprechend Ihren Fachinteressen einzubringen. Wir möchten Sie daher herzlich dazu auffordern, sich an einer Diskussion über die Aktivitäten und die Zukunft des Fachverbands Chinesisch zu beteiligen. Dafür haben wir eine kurze Befragung über GoogleForms erstellt und bitten Sie abschließend, sich noch ein paar Minuten Zeit für diesen Fragebogen zu nehmen: Link zur Mitgliederbefragung.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein coronafreies und aussichtsreiches Jahr des Hasen!

祝大家阳没兔气！[1]

Der Vorstand des Fachverbands Chinesisch

Andreas Guder 顾安达 / DIAO Lan 刁岚 / Christina Bazant-Kimmel / Marion Krames 荣玛丽 / JIN Meiling 金美玲 / Sabine Schlieper 史碧娜

[1] 阳没兔气 yáng méi tù qì = „nicht mehr (corona-)positiv sein und Hasen-Qi besitzen“. Aktuell populäres Wortspiel mit dem Chengyu 扬眉吐气 yángméi-tǔqì = „die Augenbrauen hoch tragen und Qi versprühen = von Stolz und Begeisterung erfüllt sein“.

Fachverband Chinesisch e.V.

Prof. Dr. Andreas Guder
Fachverband Chinesisch e.V.
Ostasiatisches Seminar, Fabeckstr. 23-25, 14195 Berlin

Liebes Mitglied,

wenn Sie den Mitgliedsbeitrag als Spende steuerlich geltend machen wollen, legen Sie bitte diese Bestätigung **und** den Kontoauszug, der die Zahlung des Beitrags nachweist, Ihrem Finanzamt vor. Fördermitglieder, die einen höheren Jahresbeitrag als EUR 200 zahlen, bekommen eine entsprechende Bescheinigung zugeschickt.

Bestätigung

über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

- gilt nur für Beträge bis 200 € -

Art der Zuwendung: Mitgliedsbeitrag

Der Fachverband Chinesisch e. V. ist wegen Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13 der Abgabenordnung) nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts Speyer-Germersheim, Steuernummer 41/659/30226 vom 21.12.2022 für die Jahre 2019 bis 2021 einschließlich nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des oben genannten unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecks verwendet wird.

Bei dem bescheinigten Betrag handelt es sich nicht um den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen.

Cornelia Schindelin, Kassenwartin des Fachverbands Chinesisch e.V.

Diese Bescheinigung ist ohne Unterschrift gültig, wenn sie zusammen mit dem betreffenden Kontoauszug vorgelegt wird.